

BAD LIEBENWERDA

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zoberndorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

Weihnachtsmarkt in Bad Liebenwerda





17./18.12.2005



Samstag, den 17.12.2005

- ab 11.00 Uhr Markttreiben 
- 14.00 Uhr Stollenanschnitt
- 14.30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt 
- 16.00 Uhr Weihnachtssingen im Kerzenschein in der Nikolai-Kirche mit der Kantorei und Schülern der Kreismusikschule Gebrüder-Graun 
- 17.30 Uhr Junge Musiker präsentieren etwas andere weihnachtliche Musik

Sonntag, den 18.12.2005

- ab 11.00 Uhr Markttreiben 
- 14.30 Uhr Riccardo Gierhold's Marionetten Varieté 
- 15.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 16.00 Uhr Tanzgruppe des Regenbogens
- 16.00 Uhr Benefizveranstaltung im Bürgerhaus:
Weihnachtsmärchen "Ein teuflisches Jolkafest" mit den Tanzmäusen aus Falkenberg - eine Aktion der Zeitung Lausitzer Rundschau zu Gunsten der Aktion "Wir helfen!"
- 16.30 Uhr Elstertaler Blasquintett
- 17.00 Uhr Jugend-Theaterstück in der Nikolai-Kirche "Betlehem 2000X"

Sa. u. So.

Bücherausstellung des LionsClub im Rathaus

Sa. u. So.

Der Wunschbriefkasten an der Bühne wartet auf Post von Kindern bis 10 Jahre



Parkplätze neben Netto, Haag, Torgauer Straße, Dresdener Straße



*** Stadtmarketing informiert ***

Arbeitskreise ziehen Bilanz

Dank allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 mit dem 01. November 2005 begann ein neuer Abschnitt in der Organisation und Fortführung des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt. Daher lag es nahe, in den Arbeitskreisen einmal Bilanz zu ziehen über die bisherige Tätigkeit und was dabei erreicht wurde.

In den zurückliegenden Wochen wurden in allen fünf Arbeitskreisen die Aktivitäten einer Bilanz unterzogen, wobei neben vielen Erfolgen auch manche Bemühungen, die nicht das angestrebte Ergebnis brachten, beleuchtet wurden.

In einem ersten Abschnitt - genannt Leitbildphase - ging es um den Zeitraum Januar 2003 bis April 2004. In dem zweiten Abschnitt - genannt Umsetzungsphase - ging es um den Zeitraum September 2004 bis Oktober 2005. Im Durchschnitt führten die Arbeitskreise in der Leitbildphase jeweils 12 und in der Umsetzungsphase jeweils 9 Arbeitstreffen durch.

Die eindrucksvollen Bilanzen machten erneut deutlich, welch enormes Potential das freiwillige ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger der Stadt einschließlich der Ortsteile darstellt. Während im Zeitraum der Leitbildphase die Erarbeitung eines konsensfähigen Stadtleitbildes nebst Maßnahmenkatalog den Schwerpunkt bildete, ging es im Zeitraum der Umsetzungsphase um konkrete Maßnahmen bzw. Aktivitäten. So konnten in den Arbeitskreisen zahlreiche Initiativen gefördert, Projekte angeschoben und Maßnahmen umgesetzt werden.

Der Erfolg des Stadtmarketingprojektes ist vor allem auf das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den fünf Arbeitskreisen zurückzuführen. In beispielhafter partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Verwaltung, Unternehmen und Vereinen wurden durch die Arbeitskreise wertvolle Beiträge für das Zusammenleben und für die Entwicklung unserer Stadt einschließlich ihrer Ortsteile geleistet.

Mit Wegfall der Koordinierungsstelle wird dieses gewachsene Bürgerengagement im Rahmen des Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V. fortgeführt.

Als Koordinator bedanke ich mich sehr herzlich bei den engagierten Bürgerinnen und Bürgern, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den vielen Unterstützern für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt. Sie alle möchte ich ermutigen, nicht nachzulassen in Ihrem Engagement für die weitere erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt und ihrer 15 Ortsteile.

Leitmotiv meines Engagements wird auch weiterhin das Bibelwort „Suchet der Stadt Bestes“ sein.

Ihr Gerhard Thieme

Weitere Sitzungen von Arbeitskreisen (AK) finden zu folgenden Terminen statt:

- **AK „Wirtschaft und Verkehr“** Donnerstag, den 15.12. 2005
Ort: wird noch bekannt gegeben Beginn: 18.30 Uhr
- **AK „Kur/Tourismus/Sport“** Donnerstag, den 08.12. 2005
Ort: wird noch bekanntgegeben Beginn: 17.00 Uhr

- **AK „Kultur und Geschichte“** Dienstag, den 29.11.2005
Ort: „Haus des Gastes“ Beginn: 18.30 Uhr
- **AK „Bildung und Soziales“** Dienstag, den 17.01. 2006
Ort: „Haus des Gastes“ Beginn: 18.00 Uhr

Die Termine der jeweiligen Arbeitstreffen finden Sie aktuell im Internetauftritt unserer Stadt www.badliebenwerda.de unter der Rubrik: Aktuelles / Stadtmarketing.

„VSW – Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V.“



Pressemittteilung

Der Vorstand des Vereins hat in seiner Sitzung am 8. November 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Verein organisiert und koordiniert die **Sanierung des Lubwartturmes**. Dazu wurde eine Aufgabenstellung erarbeitet, die vom Landesamt für Denkmalpflege Brandenburg und von der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Elbe-Elster bestätigt wurde. Auf dieser Grundlage wird ein Projekt erarbeitet. Diese Aufgabenstellung wird folgende Schwerpunkte enthalten:

- Die Erhaltung des Baudenkmals hat bei den Sanierungsarbeiten absolute Priorität. Die historische Bedeutung des Lubwartturmes ist für die Stadt Bad Liebenwerda, den Landkreis und das Land Brandenburg einmalig. Der Lubwartturm ist das älteste Bauwerk und der letzte Wehrturm im Landkreis.
- Bei den Maßnahmen zur Erhaltung und Sanierung geht es um das Schließen des Turmes von oben durch ein Flachdach, die Sanierung der Außenfassade und die Sanierung im Inneren. Der Vorschlag des Vorstandes, im Innenbereich eine ständige Ausstellung zur Burg- und Schlossgeschichte zu etablieren, wird von den Verantwortlichen der Denkmalpflege begrüßt.
- Eine erste Aufgabe besteht darin, ein exaktes Aufmaß zu erstellen.

• Sanieren heißt Finanzieren. Deshalb hat der Verein eine umfassende Spendenaktion gestartet und führt Verhandlungen mit Sponsoren. Der Vorstand dankt besonders den Bürgerinnen und Bürgern von Bad Liebenwerda für Spenden. Auf das Spendenkonto

Sparkasse Elbe-Elster, Konto: 3400159858 • BLZ: 180 510 00 sind bisher folgende **Spenden** eingegangen:

- Joachim Andrich 20 EUR
- Elfriede Scheer 20 EUR
- Studio 74 500 EUR
- Harald Lax 700 EUR
- Freda Naundorf 30 EUR (geb. Gräfin zu Eulenburg)
- Heinrich Bauer 100 EUR

• Der Vereinsvorstand hat beschlossen, besonders großzügigen Spendern als Dank ein wertvolles Bild der Stadtansicht von Liebenwerda aus dem Jahr 1836 zu überreichen.

2. Der Vorstand hat die **Bildung weiterer Abteilungen** beim Verein bestätigt:

- Abteilung Ortsentwicklung, kommissarische Leitung: Wolfgang Eckelmann
- Abteilung Geschichte, Leitung: Wolfgang Eckelmann
- Die Abteilung „Sanierung Lubwarturm“ wurde im Vorstand bereits am 4. Oktober 2005 bestätigt. Sie wird von Wolfgang Vetter geleitet.
- Es wurde eine Abteilungsordnung beschlossen. Diese regelt die Bildung und die Arbeitsweise der Abteilungen. Darin ist auch festgelegt, dass Nichtmitglieder des Vereins an der Arbeit in den Abteilungen teilnehmen können.

3. Der Vorstand betrachtet die **Förderung der Wirtschaft** in Bad Liebenwerda und in den 15 Ortsteilen als einen absoluten Schwerpunkt. Die Unternehmen fordern berechtigt, dass auf diesem Gebiet mehr getan wird. Das betrifft insbesondere die Unterstützung von KMU. Dazu wird ein Positionspapier erarbeitet, welches in der Vorstandssitzung am 6. Dezember 2005 zur Diskussion steht. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls über die Bildung einer Abteilung „Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen“ entschieden.

Wolfgang Eckelmann
 Vorsitzender des Vorstandes

Feriedorf BALI OASE - erster Auftritt auf Branchenmesse

REISE & CARAVAN Erfurt 28. bis 31.10.2005

Wir - die Kur- und Feriedorf Bad Liebenwerda GmbH (KFD), präsentierten erstmalig gemeinsam mit dem Haus des Gastes Bad Liebenwerda das künftige Feriedorf BALI OASE auf der „REISE & CARAVAN-Messe“ vom 28. bis 31.11.2005 in Erfurt. Das ausgestellte 3-D-Modell gab dabei einen Einblick über die Anordnung der Ferienhäuser und viele der 35000 Messebesucher nutzen die Gelegenheit, mehr über Ausstattung und geplante Übernachtungspreise zu erfahren.

Das Modell ist zurzeit für alle interessierten Bürger und Gäste der Stadt im Haus des Gastes Bad Liebenwerda ausgestellt.

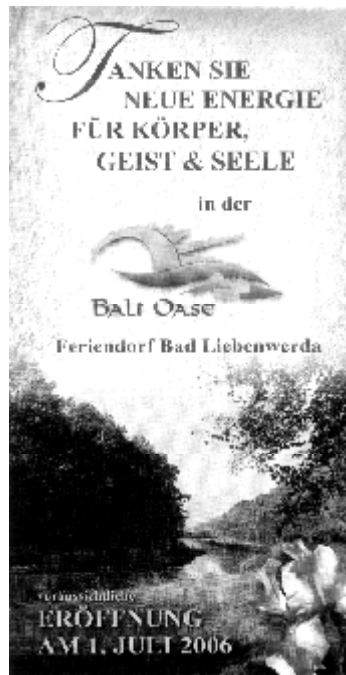
Erstmalig war während der Messe der erste Flyer unseres Feriedorfes erhältlich. Gemeinsam mit der Grafikdesignerin und Malerin Roswitha Fritsche aus Berlin entwickelt, soll er die Neugier künftiger Besucher unserer Stadt wecken. Wichtig dabei war uns das einheitliche Erscheinungsbild, das im Rahmen des Stadtmarketings entwickelt wurde.

In eigener Sache:
Die Ausschreibung der Stellenangebote erfolgte Ende November in der regionalen Presse (Wochenkurier).



In eigener Sache:

Die Ausschreibung der Stellenangebote erfolgte Ende November in der regionalen Presse (Wochenkurier).



Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr führt der Bürgermeister eine Bürgersprechstunde im Rathaus durch. Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und seiner Ortsteile, davon Gebrauch zu machen.

Thomas Richter • Bürgermeister

Abschied von Gerhard Thieme

Bürgermeister Thomas Richter bedankte sich bei Herrn Gerhard Thieme für seine engagierte Arbeit im Bereich Stadtmarketing. Herr Thieme war bis



zum 30.10.2005 in diesem Bereich tätig.

Mit Hingabe und Beharrlichkeit organisierte und begleitete er 5 Arbeitskreise, in denen mehr als 100 Bürger ständig aktiv arbeiteten und arbeiten. Die Arbeitskreise haben sich als Aufgabe gestellt, die Stadt bei der Verbesserung

der sozialen, kulturellen, bildungs- und freizeitbezogenen, aber auch wirtschaftlichen Entwicklung zu unterstützen. Ansässige Firmen, wie Mineralquellen GmbH Bad Liebenwerda, Reiss Büromöbel GmbH und die Sparkasse Elbe-Elster zeigten Interesse an der gemeinsamen Entwicklung der Stadt Bad Liebenwerda und unterstützen Herrn Thieme von Anfang an. Zum Wohlwollen der Kurstadt bringt sich Herr Thieme weiterhin im neu gegründeten Stadtmarketingverein ein.

Die Stadt Bad Liebenwerda möchte sich noch einmal recht herzlich bei Herrn Thieme bedanken und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg im Stadtmarketingverein.

Pressemitteilung

Die Stadt Bad Liebenwerda erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen, dass der ehemalige Bürgermeister und Ehrenbürger der Kurstadt Bad Liebenwerda

Herr Heinz Tiemeyer

am Samstag, den 08.10.2005, im Alter von 81 Jahren verstorben ist.



Von 1991 bis 1993 war er Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda und war entscheidend am Aufbau einer demokratischen Kommunalverwaltung tätig. Seine Arbeit wurde durch die Verleihung der Ehrenbürgerrechte gewürdigt.

Auch nach seiner Aufbauarbeit hat er die Stadt Bad Liebenwerda nie vergessen, sich immer für die Entwicklung interessiert und persönlichen Anteil genommen.

Die Stadt Bad Liebenwerda trauert um einen pflichtbewussten und verantwortungsbewussten Aufbauhelfer und Freund. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

In ehrendem Gedenken

Thomas Richter
Bürgermeister

Hans-Ulrich Lubk
Vorsitzender

der Stadtverordnetenversammlung



Mitteilungen vom Haus des Gastes Bad Liebenwerda

Tel. 035341/ 628-0

Ausstellungswechsel im Haus des Gastes

In den Vitrinen stellen im Dezember die Parfümerie Kai-Uwe Wendt (weihnachtliche Geschenke) und die Volkshochschule (Frau Apel mit weihnachtliche Klöppelarbeiten) aus.

• 01.12. • ab 19.00 Uhr Chorprobe des Kurstadt Singkreises Bad Liebenwerda im HdG

• 01.12. • 19.00 Uhr Liebenwerdaer Vorträge „Die Luwarttburg“ im Kreismuseum

• 02.12. • Saunanacht „1001 Nacht“ in der Lausitztherme „Wonnemar“

• 03.12. • Nikolaus für alle Kinder • OT Dobra

• 03.-04.12. • 10.00-18.00 Uhr Feuerwehr-Utensilien-Ausstellung im Elsternatouzeum, Wolfgang Frank präsentiert eine umfangreiche Sammlung historischer Feuerwehrhelme, Ärmelabzeichen u.a.

• 04.12.05 • Weihnachtsfeier der Senioren • OT Zeischa

• 04.12.05 • 15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier

Veranstalter: Gemeinde Winkel „Zu den Drei Rosen“

• 06.12. • „Der Nikolaus kommt“, Lausitztherme Wonnemar

• 06.12. • 19.00 Uhr Handarbeiten, Teiln.gebühr: mtl. 2,50 Euro/ einm. 1,50 Euro im HdG

• 07.12. • 19.00 Uhr Kurtanz mit Micha's Tanzdisko, HdG

• 06.12. • 9.00-11.00 Uhr • Treffen der Krabbelgruppe, unter Leitung von Frau Meißner im HdG

• 10.-23.12. • Wellnessaktion in der Lausitztherme Wonnemar

• 11.12. • Adventskaffee in der Lausitztherme

• 11.12. • 19.00 Uhr • Chorprobe des Kurstadt Singkreises Bad Liebenwerda im HdG

• 11.12. • 15.00-17.00 Uhr • Adventssingen des Kurstadt-Singkreises im Kurhaus

• 11.12. • 15.00 Uhr Seniorentanz • Eintritt: 3,00 Euro • OT Oschätzchen, Gaststätte Reichel

• 13.12. • 19.00 Uhr Handarbeiten, Teiln.gebühr: mtl. 2,50 Euro/ einm. 1,50 Euro im HdG

• 13.12. • 9.00-11.00 Uhr • Treffen der Krabbelgruppe, unter Leitung von Frau Meißner im HdG

• 14.12. • 9.00-11.00 Uhr • Treffen der Stillgruppe „LaLeche Liga“ e.V., unter Leitung von Frau Meißner im HdG

• 14.12. • 8.30-12.30 Uhr • Orthopädischer Sprechtag • HdG

• 14.12. • 15.00-17.00 Uhr Seniorenakademie

Thema: Wolfgang Eckelmann liest aus seinem Buch „100 Jahre Moorbad, 80 Jahre „Bad“ - Geschichten die das Leben schreibt

• 15.12. • 14.00-18.00 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Bauernmarkt in Prestewitz

• 16.12. • 19.30 Uhr Kabarett „Die PIESAcker“, HdG

• 17.12. • 16.00 Uhr • Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein, St. Nikolai-Kirche mit Kantorei und Schülern der Kreismusikschule

• 17. - 18.12. • Weihnachtsmarkt in Bad Liebenwerda

• 18.12. • 15.00 Uhr „So küsst nur eine Wienerin“, Lieder, Couplets und Anekdoten aus Wien mit Bariton Johannes Sterkel, Gut Saathain

• 20.12. • 19.00 Uhr Handarbeiten, Teiln.gebühr: mtl. 2,50 Euro/ einm. 1,50 Euro im HdG

• 20.12. • 9.00-11.00 Uhr Treffen der Krabbelgruppe, unter Leitung von Frau Meißner im HdG

• 21.12. • 09.00 Uhr-11.00 Uhr Treffen der Stillgruppe „LaLeche Liga e.v.“, Leitung Frau Meißner

• 24.12. • Weihnachtsblasen des Musikvereins • OT Zeischa

• 24.12. • 16.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel in der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda

18.00 Uhr Christvesper mit festlicher Instrumentalmusik in der Nikolai-Kirche

• 25.12. • 10.00 Uhr Gottesdienst mit Chor und Bläsern in der Nikolai-Kirche

• 27.12. • 20.00 Uhr Weihnachts-Oldie-Tanz, in Winkel „Zu den drei Rosen“

• 31.12. • 20.00 Uhr Große Silvesterparty, in Winkel „Zu den drei Rosen“

• 31.12. • 7.00 Uhr Vogelkundliche Silvestertour mit PKW geht es an die Elbe nach Mühlberg, kath. Kirche BLW

• 31.12. • 19.00 Uhr Silvesterparty auf dem Markt, Kartenvorverkauf im Haus des Gastes und im Backflash Bad Liebenwerda, Vorverkauf: 8,00 Euro/ Abendkasse 11,00 Euro

Präsentation auf der Erfurter Reise und Caravanmesse

Die Kurstadt Bad Liebenwerda war zur Reise & Caravan Messe erstmalig in Erfurt vertreten.



35.000 Besucher haben die Möglichkeit genutzt, sich an 4 Tagen zu informieren. Für unsere Kurstadt war es ein großer Erfolg.



Gezielte Anfragen gab es zu unseren Wellness-Angeboten. Interesse bestand auch an den Gesundheitswochen der „Fontana“- Klinik und den Angeboten des EPIKUR - Gesundheitszentrums.

Unterstützt wurden wir durch Getränke der Bauer Fruchtsaft GmbH und der Mineralquellen GmbH Bad Liebenwerda.

Steine für den Lubwartturm

Im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda können ab November handbemalte Steine von Brigitte Zehmisch erworben werden.



Sie ist Hobbykünstlerin aus Leidenschaft und drückt in Ihren Werken die Verbundenheit zur Kurstadt Bad Liebenwerda aus. Aus dem Verkaufserlös der Steine wird die Künstlerin 30% für die Sanierung des Lubwartturmes zur Verfügung stellen.

Erwerb im Haus des Gastes.

Montags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Dienstags bis Freitags von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr und am Wochenende von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Internetpräsenz:
www.badliebenwerda.de

Kabarett im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda

Am Freitag, den 16. Dezember 2005 gastiert das Riesaer Kabarett „Die PIESAcker“ im Haus des Gastes der Kurstadt.

Die Referenzen des Kabarettens sprechen für sich. Der letzte Auftritt der Kabarettisten wird Vielen noch in schöner Erinnerung sein.

Programm: „PIESAcker's Fahrt ins Blaue“

Beginn : 19:30 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro, Kurgäste bei Vorlage vom Kurpass Kartenvorverkauf ab sofort im Haus des Gastes

Auf einen schönen Abend freut sich

Das Team vom HdG

Veränderte Öffnungszeiten an den Weihnachtsfeiertagen Touristinformation im Haus des Gastes



Samstag	24.12.2005	geschlossen	Heilig Abend
Sonntag	25.12.2005	geschlossen	1. Feiertag
Montag	26.12.2005	geschlossen	2. Feiertag
Dienstag	27.12.2005	10:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Mittwoch	28.12.2005	10:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Donnerstag	29.12.2005	10:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Freitag	30.12.2005	10:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Samstag	31.12.2005	geschlossen	Silvester
Sonntag	01.01.2006	geschlossen	Neujahr
Montag	02.01.2006	09:00 Uhr - 15:00 Uhr	

Ab Dienstag den 03.01.2006 gelten die bekannten Öffnungszeiten.
Wir wünschen allen Gästen eine schöne Adventszeit

Das Team vom Haus des Gastes



Kalenderverkauf

Ab sofort ist der neue Kalender für 2006 „Entlang der Schwarzen Elster“ mit kompletter Radwanderkarte im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda erhältlich.

Der Verkaufspreis beträgt 4,95 Euro.

Adventssingen diesmal im Kurhaus

Erstmals, nach fast 10-jähriger Unterbrechung, wird der Kurstadt-Singkreis Bad Liebenwerda e. V. das Adventssingen wieder im Kurhaus durchführen können.



Dank des Entgegenkommens der Fontana-Klinik und der Kurstadt-Event GbR, kann diese Bad Liebenwerdaer Traditionsveranstaltung am 11. Dezember 2005, dem 3. Adventssonntag, um 15.00 Uhr dort stattfinden. Damit bestehen in diesem Jahr günstigere räumliche Bedingungen für einen besinnlichen Konzernachmittag im Advent. Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und aus den Ortsteilen werden sich sicher gern an die Vorweihnachtskonzerte im Kurhaus in den 90er-Jahren erinnern.

Das etwa zweistündige Konzertprogramm gestalten der Kurstadt-Singkreis mit seinen Chören, der Kinderchor der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, die Tanzgruppe der IB-Kindertagesstätte „Waldhaus“, Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

Im Konzert werden bekannte und weniger bekannte Advents-, Weihnachts- und Winterlieder zu hören sein. Durch das Programm führt Brunhild Engelmann. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Wiltrud Müller.

Zur Deckung der entstehenden Kosten, bitten wir um ein Eintrittsgeld in Höhe von 3,00 Euro. Kinder bis zu 12 Jahren zahlen die Hälfte. Eintrittskarten können im Vorverkauf im Haus des Gastes erworben werden. Restkarten sind vor Konzertbeginn im Kurhaus erhältlich.

Der Kurstadt-Singkreis und alle Mitwirkenden laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Klaus Rymer



Pauschalangebote der Kurstadt erhielten Gütesiegel „WELLNESS IM KURORT®“

Am 24.11.2005 überreichte Bodo K. Scholz, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Heilbäderverbandes e.V., dem Bürgermeister der Kurstadt Bad Liebenwerda, Herrn Thomas Richter, die Urkunden aller vier eingereichten Wellnessangebote.

„Natur & Wellness“, „Stilvoll relaxen im Parkschlösschen Maasdorf“, „Von gesunder Küche bis Verwöhnmassage im EPIKUR „Zentrum für Gesundheit“ und „Zwei erholsame Tage in Dobra“.

Ab sofort werden die mit dem Gütesiegel „WELLNESS IM KURORT®“ zertifizierten Angebote der Kurstadt in den Katalogen und auf der Internetseite des Deutschen Heilbäderverbandes sowie auf Messen bundesweit beworben. Das Gütesiegel garantiert Erholung und Entspannung auf höchstem Niveau und beschreibt Leistungsmerkmale, die ausschließlich nur der Kurort bietet. Dabei müssen



Hauptgeschäftsführer des Deutschen Heilbäderverbandes e.V. - Bodo K. Scholz

die vom Deutschen Heilbäderverband e.V. vorgegeben 10 Qualitätskriterien erfüllt werden. Die Zertifizierung „WELLNESS IM KURORT®“ wird grundsätzlich nur für Angebote aus staatlich anerkannten Heilbädern und Kurorten vergeben, die allein durch ihren Status kontrollierte Qualität der natürlichen

ortsgebundenen Heilmittel bieten.



Landrat Herr Richter

Der Bürgermeister hob in seiner Rede hervor, dass nur durch die enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern diese vier qualitativ hochwertigen Wellness-Angebote erstellt werden konnten, die dem anspruchsvollen Gesundheitsurlauber gerecht werden und hohe Dienstleistungs- und Servicequalität sowie Kultur und Erleben gemäß den 10 Anforderungsmerkmalen garantieren.

Gemeinsam mit der Fontana Klinik, der Lausitztherme

Wonnemar, dem EPIKUR „Zentrum für Gesundheit“, dem Parkschlösschen Maasdorf, dem Landhotel „Zur Biberburg“, der Pension & Restaurant „Zum Auerhahn“, dem Kreismuseum Bad Liebenwerda, dem Technischen Denkmal Brikettfabrik „Louise“, dem Elsternatouren in Maasdorf, dem Stadtführer Herrn Lothar Körtge und dem Haus des Gastes ist es gelungen, den Erholungssuchenden diese Wellness-Angebote anbieten zu können.

Zu den Gratulanten gehörte auch der Landrat Klaus Richter.

Er gratulierte der Kurstadt Bad Liebenwerda zur Erlangung des Gütesiegels und lobte die Vernetzung der Angebote von touristischen Leistungsträgern des Landkreises Elbe-Elster.

Gedenkrede des Bürgermeisters der Kurstadt Bad Liebenwerda, Thomas Richter, aus Anlass des Volkstrauertages am 12. November 2005 in Neuburxdorf

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

auch in diesem Jahr halten wir zum Volkstrauertag den Toten die Treue.

Seit 1922 ist das für unser Land der Tag,

- an dem wir der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken,
- an dem wir die Trauer mit den Angehörigen der Betroffenen teilen,
- an dem uns aber auch bewusst wird, was die Erinnerung an Sterblichkeit bedeutet.



Nach der Bibel hat alles seine Zeit.

Es gibt Zeiten der Freude und ebenso Zeiten des Leids.

Es gibt Zeiten die kommen und gehen.

Der Volkstrauertag bündelt dieses Leid.

Es ist das Leid aller, die in Kriegen, bei Terror und unter Gewalt Leben und Gesundheit, Familie und Freunde sowie Hab und Gut verloren haben.

Dieser Tag der Volkstrauer hat aber noch zwei andere Seiten:

Er symbolisiert für uns in Deutschland

- zum einen ganz besonders die Trauer um die Toten zweier Weltkriege, an denen unser Volk leider unruhlich beteiligt war und
- zum anderen gibt uns diese gemeinsame Trauer auch Hoffnung und Zuversicht, oder wie es Mutter Teresa so schön ausdrückte:
„Leid, das gemeinsam angenommen und getragen wird, ist Freude“.

Und ein halbes Jahrhundert nach Ende des Zweiten Weltkrieges sind noch immer nicht alle Wunden verheilt, werden sogar immer wieder neue aufgerissen. Wir können den Betroffenen mit dieser Gedenkveranstaltung nichts wieder gut machen. Die Verluste von Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Sohn, Tochter, von Freunden und Nachbarn, von der Familie sind sehr schmerzlich. Gerade hier an diesem Ort wird die grausame Vergangenheit auf besondere Weise deutlich. Ja, alles was auf Neuburxdorfer Flur geschah war damals unfassbar und ist es bis heute geblieben. Wir verneigen uns vor den mehr als 3000 Menschen, die im Kriegsgefangenenlager Neuburxdorf in den Jahren 1939 bis 1945 der Nazibarbarei zum Opfer fielen. Doch mit dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft war der Schrecken lange nicht vorbei.

Nach 1945 ging es weiter. Wir gedenken der fast 7000 Toten des Speziallagers Nr. 1 des sowjetischen NKWD.

Deshalb darf auch das Leid, das die Sieger Unschuldigen massenhaft zugefügt haben, nicht unter den Teppich gekehrt werden.

In seinem Buch „Stummer Schrei nach Gerechtigkeit“ schreibt Wolfgang Eckelmann, ein Bürger unserer Kurstadt, über das Lager Mühlberg: (ich zitierere) „Bei meinen Recherchen bin ich auf das Schicksal von Siegfried Grabi aus Wurzen gestoßen. Siegfried bekam am 25. September 1945 ein Vorladung vom Rat der Stadt zum „Sachbetreff Lebensmittellkarte“. Seine Eltern sahen ihn nie wieder. Die letzten Lebenszeichen kamen Weihnachten 1946 aus dem Lager Mühlberg - Briefe, Hilferufe, auf Papierfetzen geschrieben und illegal ausgeschmuggelt. Es sind erschütternde Zeugnisse dieser Zeit.

So schreibt Siegfried Grabi:

„Ich kann mir ja lebhaft vorstellen, wie Ihr zu Hause zusammensitzt und debattiert, was dem Jungen wohl die größte Freude machen wird. Aber glaubt mir, das richtige zu treffen, wird jedem, der das Lager nicht kennt, unmöglich sein. Doch wie alles, so geht auch das vorüber, denn unaufhaltsam ist der Schritt der Zeit.“ Das waren die letzten Zeilen von Siegfried. Für ihn ging es vorüber. Siegfried Grabi, 17 Jahre jung, überlebte, wie viele andere, den Winter 1946/1947 im Lager Mühlberg nicht.

Sein „Verbrechen“? Er war Mitglied der Hitlerjugend!

Ja, meine sehr geehrten Damen und Herren,

welche Leiden und Schicksale haben sich hier auf diesem Flur vollzogen.

Dazu gehört auch das Schicksal der in den letzten beiden Kriegsjahren 1944 und 1945 verstorbenen 44 polnischen Kriegsgefangenen der Armia Krajowa. Vor einem Jahr haben wir für diese Toten hier eine Kriegsgräberstätte eingeweiht. Hinter den Namen auf der Gedenktafel stehen Menschen und Menschenschicksale, nicht nur von Opfern, sondern von ganzen Familien.

Die ganze Tragik wird auch daran deutlich, das vierzehn der insgesamt 44 verstorbenen Polen nicht einmal 20 Jahre alt waren.

Darunter Ryscard Kania, ein Kind im Alter von 3 Monaten. Doch wir trauern heute nicht nur über die vielen Verluste an Menschen.

Der Volkstrauertag ist auch ein Tag der Trauer über das, was Menschen ihren Mitmenschen antun können und wohin Vorurteile und Verblendung, wohin Gewalt und Gleichgültigkeit führen. Auch in der Gegenwart und überall in der Welt. An diesem Tag stellt sich jedes Jahr erneut die Frage, wie es zum Ausbruch von Kriegen und zu Gewaltherrschaft kommen konnte und wer die wirklichen Feinde sind:

Der Volkstrauertag ist auch ein Tag der Trauer über das, was Menschen ihren Mitmenschen antun können und wohin Vorurteile und Verblendung, wohin Gewalt und Gleichgültigkeit führen. Auch in der Gegenwart und überall in der Welt. An diesem Tag stellt sich jedes Jahr erneut die Frage, wie es zum Ausbruch von Kriegen und zu Gewaltherrschaft kommen konnte und wer die wirklichen Feinde sind.

„Glaubt nicht, Ihr habt Millionen Feinde. Euer einziger Feind heißt Krieg!“ sagte Erich Kästner.

Deshalb ist der Volkstrauertag auch ein Tag der Mahnung. Er ist ein Tag des „Nichtvergessens“ – nämlich nicht zu vergessen, welch gefährdetes Gut die Menschenwürde ist. Leider hat sich in

der Geschichte immer wieder gezeigt, dass Menschlichkeit im Umgang miteinander verloren gehen kann.

Daher ist der Volkstrauertag auch ein Tag, der zur Achtung vor den Menschen aufruft, vor dem Leben eines jeden einzelnen Menschen, gleich welcher Herkunft oder welchen Glaubens er ist. Dieser Tag hat nicht nur etwas mit der Vergangenheit zu tun, sondern auch mit der Gegenwart.

Er ist nicht nur ein Tag für die Toten, nein, auch für die Lebenden.

Das Nachdenken an diesem Volkstrauertag über Krieg und Terror, über seine Opfer und seine Ursachen ruft und fordert alle auf, uns für Frieden und Freiheit einzusetzen. Denn wer zu vergessen beginnt, der ist nicht fähig aus der Geschichte zu lernen. Er ist ein Sandkorn im Getriebe, das jede Bemühung um ein Mit- und Nebeneinander in Frieden zum Erliegen bringt.

Allein um die Vor- und Nachteile von Krieg und Frieden abwägen zu können, müssen wir Erinnerungen wach halten.

Diese Erinnerungen werden auch wach gehalten in einem Buch, welches 2004 in Bad Liebenwerda erschienen ist mit dem Titel „Die große Sehnsucht des Friedrich-Wilhelm Beeg“. Es ist die Familien- und Lebensgeschichte eines jetzt 78-jährigen Bürgers unserer Stadt, der bereits mit 17 Jahren die Schrecken des Krieges kennen lernte. Er gehörte zu den 3,5 Millionen deutschen Soldaten, die in sowjetischen Lagern hinter Stacheldraht und Todesstreifen Grausames erleben mussten. Mehr als ein Drittel seiner Kameraden wurden in der fremden Erde verscharrt, die wenigsten begraben.

Im genannten Buch sagt er:

„Der Nationalsozialismus hatte uns für den Krieg erzogen. Beides fand 1945 ein Ende. Natürlich hatte ich schöne Kindheitstage in Bad Liebenwerda, aber diese angenehmen Erinnerungen waren für mich zunächst wie weggefeht.

Deshalb erzähle ich eben auch erst jetzt meine Geschichte. In der Vergangenheit habe ich vieles verdrängt. Ich wollte und konnte einfach nicht darüber sprechen. Aber es hat mich schon beschäftigt, innerlich aufgewühlt. Wenn ich dann doch darüber redete, auch mit meinen Kindern, hörte ich oft die Worte: „Hör auf mit diesen Kriegsgeschichten“

Ich kann das verstehen, sie haben es nicht miterlebt, zum Glück. Es ist eine andere Generation“. Soweit Herr Beeg.

Ja, sich der Erinnerung an das Nazi-Regime zu stellen ist nicht einfach. Es ist bedrückend, sich mit der Situation der Opfer auseinander zu setzen. Es fällt manchmal auch schwer, in der Begegnung mit Überlebenden die rechten Worte zu finden, oder eben auch mit den eigenen Kindern darüber zu sprechen. Ganz einfach deshalb, da wir – die Nichtbetroffenen – uns wohl nicht wirklich vorstellen können, welche Hölle sie durchmachen mussten.

Der heutige Gedenktag ruft uns jedoch dazu auf, und Sie, meine Damen und Herren sind heute hierher gekommen, um sich dieser Erinnerung zu stellen und Verpflichtungen für die Zukunft daraus abzuleiten. Sicher gab und gibt es in öffentlichen Reden oder privaten Bekundungen auch nur Lippenbekenntnisse. Sicher sind manche Berufungen auf die Lehren aus der Vergangenheit zu Schlagwörtern ohne Aussagekraft geworden.

Doch das ändert nichts daran, dass man die Vergangenheit kennen muss, um die Gegenwart gestalten zu können. Die Erinnerung ist also eine bleibende Aufgabe. Das sind wir den Opfern und ihren Familien schuldig.

Die Opfer zu vergessen hieße, sie ein zweites Mal zu ächten. Nicht zuletzt schulden wir die Erinnerung auch uns selbst. Wir können als Deutsche nicht die dunklen Kapitel aus unserer Geschichte ausklammern und uns nur auf die hellen berufen.

Denn Geschichte, meine sehr geehrten Damen und Herren, das ist eben keine Schiefertafel, von der man Unangenehmes einfach wegwischt. Nein, zur Geschichte gehört auch das, was hier auf Neuburxdorfer Flur geschah. Die Geschichte ist das Gewissen des Volkes und somit dokumentieren wir hier und heute Menschheitsgeschichte sowie unser Vermächtnis.

Für uns als Stadtverwaltung und Stadtverordnetenversammlung von Bad Liebenwerda ist Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft kein leeres Lippenbekenntnis.

Wie Sie wissen, sind die jährlichen Gedenktreffen in Neuburxdorf und in Mühlberg für uns nicht nur Tradition sondern vor allem Verpflichtung. So wurden bereits unmittelbar nach der politischen Wende durch die Initiativgruppe des Lagers Mühlberg e.V. und die Stadt Bad Liebenwerda sowie die Gemeinde Neuburxdorf die ersten Schritte, für diese Stätten des Gedenkens getan.

Dank der Mitwirkung vieler haben wir diese Gedenkstätten Jahr für Jahr weiter ausbauen und würdiger gestalten können, wofür ich im Namen der Stadtverordnetenversammlung unserer Kurstadt sowie der Stadtverwaltung sehr herzlich danke. Sich wie heute gemeinsam zu erinnern gibt Halt, Trost und Mut. Diese Gemeinsamkeit vermittelt uns Hoffnung.

Die Hoffnung, dass der Wunsch nach einer Weltgesellschaft des immerwährenden Friedens keine Utopie bleiben muss, oder mit den Worten von Heinrich Mann zu sprechen: „Die Idee des Friedens ist unsterblich“

Dafür immer wieder neue Kraft zu finden - das ist der Sinn und zugleich der Auftrag des Volkstrauertages.

Ganz in diesen Sinne spreche ich nun die Totenehrung:

- Wir gedenken heute und hier der Opfer von Krieg und Gewalt: der Soldaten, die in den beiden Weltkriegen gefallen, ihren Verwundungen erlegen, in Gefangenschaft gestorben oder seither vermisst sind. Der Männer, Frauen und Kinder aller Völker, die durch Kriegshandlungen ihr Leben lassen mussten.
- Wir gedenken derer, die um ihrer Überzeugung oder ihres Glaubens willen Opfer der Gewaltherrschaft wurden, und derer, die aus Volks- und Rassenhass verfolgt und getötet wurden.
- Wir gedenken der Männer, Frauen und Kinder, die in der Folge des Krieges auf der Flucht oder bei der Vertreibung aus der Heimat und im Zuge der Teilung Deutschlands und Europas ihr Leben verloren.
- Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, die Opfer von Terrorismus sowie politischer Verfolgung.
- Wir trauern mit den Müttern und allen, die Leid tragen.

Doch unser Leben gilt der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und auf Frieden in der Welt, oder wie es im 1. Korintherbrief heißt:

„Der da pflügt, soll auf Hoffnung pflügen“

Wir pflügen auf diese Hoffnung.

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Anteilnahme.

Kranzniederlegung von Schülern der Oberschule Robert Reiss



Traditionell ehrten Schüler und Schülerinnen sowie Schulleitung der Oberschule Bad Liebenwerda ROBERT REISS anlässlich seines 94. Todestages. Sie legten Kränze nieder, um ihn zu ehren und die Verbundenheit zur Firma Reiss zu dokumentieren.

Inspirationen für die bevorstehende Weihnachtszeit

Wieder wird es nachmittags früh dunkel, es ist kalt und neblig draußen. Die langen Winterabende stehen bevor, und alle Jahre wieder regt das Weihnachtsfest und vor allem die Adventszeit die Phantasie der Menschen an.

In der Zeit vor Weihnachten werden selbst „Backmuffel“ vom Backbetrieb erfasst und fangen an, nach Herzenslust zu rühren, zu kneten und Teig zu formen. Bald duftet es überall nach Plätzchen und Stollen.



Bastelbücher, Geschichten zum Vorlesen, Gedichte zum Aufsagen und als Gruß für Weihnachtsbriefe, Rätsel und Spiele, bekannte und weniger oft gesungene Advents- und Weihnachtslieder, mit denen es Freude macht, dem Weihnachtsfest einen neuen, persönlichen Sinn zu geben und für sich und andere zu basteln und zu dekorieren - mit einem vielseitigen Angebot an Büchern, CD's, MC's und Videos laden wir klein und groß, jung und alt dazu ein, sich viele Ideen und Anregungen in der Stadtbibliothek in Bad Liebenwerda zu holen, durch welche die Weihnachtszeit zu einer ruhigen, besinnlichen und zugleich stimmungsvollen Zeit wird.

Einige Buchtipps:

„Dr. Oetker - Weihnachtliches Backen“

„Uns gefällt die Weihnachtszeit“

„Die ganze Welt riecht nach Pfeffernüssen“

„Jingle Bells - ein Weihnachtsmärchen“

„Ein kleiner Gruß vom Weihnachtsmann“

Die Kolleginnen der Bibliothek wünschen Ihnen ein gutes Gelingen der vielen Rezepte sowie schöne gemeinsame Stunden um den Adventskranz mit leuchtenden Kerzen, welche die dunklen Winterabende hell machen.

Kerstin Zinnert und Gudrun Karakas

Ein ganz besonderes Geschenk

Manch einer hätte sich zu seinem Abschied eine schöne Uhr oder einen Reisegutschein gewünscht. Aber nicht Harald Lax, scheidender Geschäftsführer der Reiss Büromöbel GmbH. Er hatte einen besonderen Wunsch.



Um verschiedene Projekte der Kurstadt zu unterstützen, wünschte er sich Geldspenden. So freuten sich Monika Lehmann und Petra Burgk über 600 Euro für das künftige Grundschulzentrum. Marlies Hiller, Vorsitzende des Ortsvereins Bad Liebenwerda und Frank

Wondra von der Arbeitslosen-Service-Einrichtung erhielten für die technische Instandhaltung des einzigen Fahrzeuges für die Tafel für Sozialbedürftige 550 Euro. Bürgermeister Thomas Richter nahm für den Stadtmarketing-Verein 700 Euro entgegen, um die geplante Sanierung des Lubwartturms zu unterstützen.

Aufführung „Der Messias“ in Elsterwerda

Am Samstag, den 3. Dezember 2005 wird um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Elsterwerda das Oratorium „Der Messias“ von G.F. Händel ein zweites Mal im Elbe-Elster-Kreis aufgeführt. Die Mitwirkenden dieser Aufführung sind: Heike Richter, Leipzig - Sopran, Marlen Herzog, Dresden - Alt; Nils Giesecke, Halle - Tenor; Sebastian Richter, Chemnitz - Bass; die Kantoreien Elsterwerda und Bad Liebenwerda sowie das Collegium Musicum Dresden. Leitung: Werner Mlasowsky. Der Kartenvorverkauf erfolgt ab sofort über die Elsterdrogerie Müller Elsterwerda, Denkmalsplatz, Tel.: 03533/ 2018.

Aufforderung zur Angebotsabgabe Versorgung und Bewirtung zu den Kurkonzerten 2006

Die Kurstadt Bad Liebenwerda, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Thomas Richter, schreibt für die Kurkonzertsaison 2006 folgende Leistungen aus:

1. Leistungserwartungen

1.1. Ca. 70 feste Sitzplätze sind vor der Musikmuschel vorhanden.

Der Leistungserbringer hat für mindestens 300 Personen eine Biergartenbestuhlung mit Auflagen, inkl. Sonnenschirme bei heißen Tagen, bereitzustellen. Die Bedienung der Kurkonzertbesucher ist im Außenbereich, einschließlich Terrasse und bei schlechtem Wetter auch im Foyer des Haus des Gastes sicherzustellen.

1.2. Die Versorgung ist wie folgt vorzuhalten: Kaffee, Tee, Kuchenbüfett, Bratwurst vom Grill, Bockwurst, Eis, alkoholische- und nicht-alkoholische Getränke. Alle Versorgungsleistungen sind aus einem Ausschankwagen o. ä. im Freien anzubieten (unter Einhaltung der hygienischen Bestimmungen).

1.3. Der Leistungserbringer ist verantwortlich für die Bewerbung der Kurkonzerte (Erstellung eines Flyers und Verteilung im Landkreis Elbe-Elster, Riesa, Großenhain, Gröditz, Torgau, Werbung in Presse und anderen Medien).

1.4. Der Leistungserbringer stellt eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn die Absperrung im Zufahrtsbereich des Kurparks auf und räumt sie bis spätestens eine Stunde nach Veranstaltungsende weg.

1.5. Der Leistungserbringer stellt den Musikkapellen kostenlos alkoholfreie Getränke zur Verfügung (sofern dies vertraglich durch die Stadt Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, mit den Musikkapellen vereinbart wurde).

2. Kostenverteilung

2.1. Der Leistungserbringer übernimmt die GEMA-Gebühr der 15 Kurkonzerte ca. 250,00 Euro jährlich plus Kosten für die Musikfolge.

2.2. Vom Leistungserbringer wird erwartet, dass er mit den Bewerbungsunterlagen ein Angebot unterbreitet, in welcher Höhe er die Stadt Bad Liebenwerda, Haus des Gastes am Umsatz der Einnahmen aus der Bewirtung beteiligt. Er hat sich schriftlich zur Termineinhaltung und Sicherstellung der Leistungen zu verpflichten. Er übernimmt bei Nichterfüllung die Kosten für Ersatzleistung und Aufwandsentschädigung.

2.3. Der Leistungserbringer hat den bei der Versorgung anfallenden Müll auf eigene Kosten zu entsorgen.

2.4. Die Stadt Bad Liebenwerda, Haus des Gastes übernimmt folgende Leistungen:

- Vertragsabschlüsse mit Musikkapellen einschließlich deren Bezahlung
- Kosten der Stromversorgung während der Kurkonzerte
- kostenlose Bereitstellung des Foyer, der Terrasse und des Freigeländes zu den Kurkonzerten

2.5. Die Stadt Bad Liebenwerda, Haus des Gastes gewährleistet während der Kurkonzerte alle von ihr angebotenen touristischen Serviceleistungen.

1. Termine der Kurkonzerte

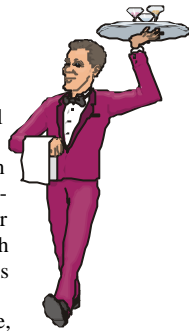
Die Kurkonzertsaison beginnt am 07.05.2006 und endet am 27.08.2006.

Die Kurkonzerte finden in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Termine: 07.05.2006, 14.05.2006, 21.05.2006,
04.06.2006, 11.06.2006, 18.06.2006, 25.06.2006,
02.07.2006, 16.07.2006, 23.07.2006, 30.07.2006,
06.08.2006, 13.08.2006, 20.08.2006, 27.08.2006.

Bewerbungen für die Versorgung und Bewirtung der Kurkonzerte sind bis zum **31.01.2006**

in einem geschlossenen Umschlag an die Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1 • Haus des Gastes • 04924 Bad Liebenwerda zu richten.



Einführung elektronischer Reisepässe am 01.11.2005

Neue Richtlinien für Passbilder treten in Kraft

Am 01.11.2005 führte die Bundesrepublik Deutschland als eines der ersten EU-Länder den elektronischen Reisepass (kurz: ePass) mit biometrischen Daten ein. Rechtsgrundlage dafür ist eine am 18.01.2005 in Kraft getretene EG-Verordnung. Der Chip im ePass enthält zunächst die üblichen Passdaten und das Lichtbild. Ab März 2007 werden zusätzlich zwei Fingerabdrücke digital gespeichert.

Mit der neuen Reisepass-Generation wird ein zweifacher Sicherheitsgewinn erzielt: Zum einen stellt der Chip im ePass eine zusätzliche Fälschungshürde dar. Mit der neuen Technologie wird der deutsche Reisepass damit noch fälschungssicherer gemacht. Zum anderen kann der Missbrauch von Pässen verhindert werden. Denn der Chip ermöglicht zukünftig einen maschinellen Abgleich, ob der Nutzer des Dokuments tatsächlich der Passinhaber ist.

Die wichtigste Veränderung für Bürgerinnen und Bürger, die ab 01.11.2005 einen Reisepass beantragen, ist schon bei der Anfertigung der Passbilder zu beachten: Damit die ePass-Lichtbilder den internationalen Standards entsprechen und später weltweit für biometrische Kontrollen geeignet sind, wird eine neue Art Passfoto benötigt. Die Aufnahmen werden nicht wie zuvor bei Reisepässen üblich - im Halbprofil, sondern frontal aufgenommen. Für Fotografen und Passbehörden stehen eine neue Foto-Mustertafel und eine Passbild-Schablone zur Verfügung, um ePass-Lichtbilder auf ihre Biometrietauglichkeit zu überprüfen. Um die neue Fotopraxis für Fotografen und für Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern, können die neuen frontal aufgenommenen Bilder neben den bisherigen Fotos auch für Personalausweise eingerichtet werden.

Der technische Aufwand für Sicherheit und Datenschutz führt dazu, dass die bisherige Gebühr für die Ausstellung eines Passes angehoben werden muss. Ein zehnjähriger ePass wird in Deutschland 59 Euro kosten. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland damit im unteren Bereich der Preisspanne. Für einen fünfjährigen ePass, der Personen ausgestellt wird, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gebühr 37,50 Euro.

Bürger-Service zum ePass

Internetangebot des Bundesministeriums des Innern rund um den **ePass**: www.ePass.de

Service-Center des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik für spezielle Fragen zur (Sicherheitstechnik-)Technik im ePass:

Telefon: 01805-274-300 (8-17 Uhr für 12 Cent pro Minute),

E-Mail: ePass@bsi.bund.de

Kinderweihnachtsfeier 2005

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung des Arbeitslosenverbandes Deutschland e.V., lädt alle Kinder erwerbsloser Eltern der Stadt Bad Liebenwerda sowie deren Ortsteile recht herzlich zu einer Weihnachtsfeier ein.

Datum: 14.12.2005

Ort: Arbeitslosen-Service-Einrichtung

Riesaer Straße 14

Beginn: 14.00 Uhr

Alter: 3-12 Jahre

Wir bitten alle Eltern, ihre teilnehmenden Kinder bis spätestens 05.12.2005 in Bad Liebenwerda unter der Rufnummer 035341/ 12410 oder 33935 anzumelden. Für das leibliche Wohl sowie für kleine Überraschungen ist Dank der Sponsoren gesorgt.

M. Hiller • Vor. d. Ortsverein



Der singende, klingende Adventskalender

Zur Einstimmung auf den 2. Advent lädt die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ganz herzlich nach Saathain ein.

Im Saal des Gutshofes wird am 3. Dezember um 15.00 Uhr ein musikalischer Adventskalender geöffnet. Welche weihnachtliche Musik wird sich wohl hinter den einzelnen Türchen verbergen? Für gemütliche Stimmung und das leibliche Wohl während des Weihnachtskonzertes sorgt die Gaststätte von Herrn Platz mit Kaffee und Weihnachtsstollen.

Niedliche Labrador Mischlingswelpen suchen ab sofort eine neue Familie.



Zu erfragen unter:
Tel.: 035341/ 12537
oder 0162 930 5308
(ab 16.00 Uhr)



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag im Dezember

Frau Hannelore Schulz	am 01.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Johanna Eulitz	am 02.12.	zum 84. Geburtstag
Herrn Horst Bönsch	am 03.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Joachim Prinz	am 03.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Ulrich Heckelmann	am 05.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Reinhard Lehmann	am 05.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Kotte	am 10.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Annerose Städler	am 10.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Herbert Fiedler	am 11.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Christa Schumann	am 11.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Jahn	am 12.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Willi Seidel	am 15.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Walter Streubel	am 15.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Schumacher	am 17.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Lucie Kinzer	am 18.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Volpert	am 19.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Marianne Dittmann	am 20.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Ida Schwarz	am 20.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Joachim Zwicker	am 20.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Philipp	am 23.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Hampe	am 24.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Herbert Schulze	am 24.12.	zum 81. Geburtstag
Herrn Rudolf Beck	am 26.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Klara Strietzel	am 29.12.	zum 91. Geburtstag
Herrn Werner Eulitz	am 31.12.	zum 85. Geburtstag
Herrn Kurt Grumbach	am 31.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Lothar Körtge	am 31.12.	zum 73. Geburtstag
Burxdorf		
Herrn Siegfried Bönisch	am 03.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Elfriede Liebmann	am 26.12.	zum 86. Geburtstag
Dobra		
Frau Marianne Weber	am 31.12.	zum 75. Geburtstag
Kosilenzien		
Frau Hilda Räßiger	am 30.12.	zum 77. Geburtstag
Kröbeln		
Herrn Erich Braune	am 01.12.	zum 93. Geburtstag
Frau Ingeborg Nieswand	am 11.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Spillecke	am 14.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Charlotte Tanneberger	am 16.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Gottfried Wendt	am 18.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Christa Horn	am 22.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Karl Zeller	am 24.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Martin Jentzsch	am 25.12.	zum 85. Geburtstag
Langenrieth		
Herrn Walter Ringel	am 14.12.	zum 79. Geburtstag
Lausitz		
Frau Elly Thieme	am 13.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Erna Hesse	am 20.12.	zum 81. Geburtstag
Maasdorf		
Frau Helga Wengert	am 26.12.	zum 70. Geburtstag
Möglentz		
Frau Helga Matthiesen	am 08.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Jost	am 10.12.	zum 75. Geburtstag
Neuburxdorf		
Frau Christa Winter	am 06.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Gerda Hippert	am 21.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Renate Rische	am 23.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Frieda Weichert	am 25.12.	zum 86. Geburtstag
Oschätzchen		
Frau Irene Schicketanz	am 25.12.	zum 77. Geburtstag
Prieschka		
Herrn Manfred Lindner	am 01.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Annelies Naumann	am 12.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Kruse	am 23.12.	zum 74. Geburtstag
Thalberg		
Herrn Erwin Thiede	am 10.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Frida Beger	am 19.12.	zum 85. Geburtstag

Frau Marianne Rosenow	am 21.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Lehmann	am 22.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Franke	am 23.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Schlinke	am 26.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Scharf	am 29.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Lisbeth Schreiber	am 31.12.	zum 82. Geburtstag
Theisa		
Frau Helga Fleischer	am 02.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Richard Peschel	am 04.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Else Schieb	am 25.12.	zum 93. Geburtstag
Zeischa		
Herrn Walter Gesell	am 08.12.	zum 70. Geburtstag
Zobersdorf		
Frau Ilse Steinke	am 16.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Margott Schmüden	am 17.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Herbert Weber	am 19.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Inge Albrecht	am 25.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Börner	am 28.12.	zum 76. Geburtstag

Herzliche Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“ im OT Zobersdorf

Brunhilde und Joachim Manig
am 12. November 2005

Irene und Helmut Jentzsch
am 10. Dezember 2005



Ängste ... Probleme ... Panikattacken

Die Selbsthilfegruppe „Lichtblick“ wurde gegründet von und für Menschen, die an Depressionen und Ängsten leiden. Seit 1995 treffen wir uns alle 14 Tage in einer kleinen Gruppe, in der sich die Mitglieder offen und in Ruhe über ihre zum Teil schwerwiegenden Probleme und Angst austauschen können.



Ängste und Depressionen können entstehen durch:

- nicht bewältigte Krisen aus der Kindheit (Missbrauch)
- Ängste um den Arbeitsplatz / Mobbing/ Arbeitslosigkeit
- Selbstwertkonflikte
- Probleme mit dem Partner bzw. mit den Eltern
- Konflikte in der Schwangerschaft und nach der Geburt
- eigene chronische Krankheiten bzw. Unfall

In der Gruppe kann der Betroffene erfahren, dass er in seiner Situation nicht alleine ist, sondern dass auch andere Gruppenmitglieder ähnliches erleben und durchmachen. In den Gruppengesprächen erzählen wir uns von unseren Konflikten und Problemen. Das Verhältnis der Gruppenmitglieder ist von gegenseitigem Verständnis und Vertrauen geprägt. Wir machen uns gegenseitig Mut und suchen nach Lösungen für unsere Probleme. Danach fällt es oft leichter, durch eigene Anstrengungen (und/ oder mit der Hilfe von Fachleuten) neue Wege zu suchen und die dunklen Wolken von der Seele zu schieben. Unser Ziel ist es, besser mit der Erkrankung klarzukommen, um ein glücklicheres und erfülltes Leben führen zu können.

Erste Fragen beantworten wir am Telefon unter 035341/ 30244.

Auch Frau Friedrich und Frau Oehler von der AOK Bad Liebenwerda vermitteln den Kontakt zu uns und geben Auskunft über die Arbeit der Selbsthilfegruppe - Telefondurchwahl ist die 035341/ 2368834.

Unsere Selbsthilfegruppe ist offen für Betroffene aller Krankenkassen!

Treffpunkt: alle 2 Wochen am Dienstag um 14.00 Uhr in der DRK Sozialstation (ehemals Volkssolidarität), Bahnhofstraße 32, 04924 Bad Liebenwerda. Nächste Termine: am 20.12.05 - bitte Ort erfragen - ab 10.01.2006 wieder 14tägig. Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie gern zu unserem Gruppentreff.

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Sabine Kretzschmann und Michael Ziehlke empfehlen ihren historischen Bildband über Bad Liebenwerda.

176 historische Bilder zeigen die Stadt aus einem bisher unbekanntem Blickwinkel. Die Zeitreise beginnt 1887 und vermittelt neben den überwiegend unbekanntem Ansichten auch viele interessante Informationen.

Historische Aufnahmen dokumentieren traditionelle Unternehmen, ausgestorbene Berufe wie Seiler und Bürstenmacher, das Vereinsleben, die Viehmärkte sowie bekannte und unbekanntem Ansichten von Straßen und Gebäuden. Das Buch ist ein Muss für alle, die sich für Bad Liebenwerda und seine Geschichte interessieren.



Der Bildband ist in allen Buchhandlungen (ISBN 3-89702-858-1 - 17,90 Euro), dem Haus des Gastes und dem Museum erhältlich.

Veranstaltungen im Elster-Natouzeum Maasdorf

Am Sonntag, den 06.12.2005 (2. Advent) um 15.00 Uhr lädt der Heimatverein Maasdorf e.V. ein:

Eine umfassende Sammlung historischer Feuerwehrhelme, Ärmelabzeichen und andere Feuerwehr-Utensilien werden präsentiert. Wolfgang Frank aus Präsen ist leidenschaftlicher Sammler und kann als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr auch fachspezifische Fragen beantworten.

Es werden auch einige Gestaltungselemente für den Walderlebnispfad in Maasdorf vorgestellt, der im nächsten Frühjahr eröffnet werden soll. Daran haben zahlreiche Jugendliche und Schüler mitgewirkt. Der Heimatverein Maasdorf e.V. erhielt dazu Unterstützung von der Deutschen Behindertenhilfe Aktion Mensch e.V. und von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Brandenburg e.V..

Am 24. und 25.12.2005 sowie am 31.12.2005 und 01.01.2006 ist das Elster-Natouzeum Maasdorf geschlossen.

An den übrigen Tagen ist täglich von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Heidrun Matthes • Heimatverein Maasdorf e.V.

Information an alle Grundstückseigentümer über die Umlage des Beitrages zur Gewässerunterhaltung 2006

Mit der Änderung des § 80 Brandenburgisches Wassergesetz und der Streichung des § 7 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg durch das zweite Gesetz zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben besteht die Möglichkeit, die Beiträge zur Gewässerunterhaltung über die Anhebung der Grundsteuerhebesätze zu refinanzieren. Diese Möglichkeit wurde von der Verwaltung für Bad Liebenwerda geprüft und durch die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 26.10.05, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bad Liebenwerda Nr. 15 vom 09.11.05, beschlossen. Eine gesonderte Umlage der Beiträge zur Gewässerunterhaltung wird demnach ab 2006 nicht mehr erfolgen.

Ute Hoffmann

SB Liegenschaften/Gewässerunterhaltung

Eiscafé BALIDA sagt Dankeschön Hilfe für Khao Lak - Thailand

„Es herrscht eine sonderbar gespenstische Stimmung am Strand von Khao Lak. Und die Menschen hier erzählen auch viele Geistergeschichten. Jeder weiß etwas Übersinnliches zu berichten, von den Toten, die jeden Abend am Strand erscheinen und aufs Meer blicken, von dem Taxifahrer, dessen Gäste plötzlich vom Rücksitz verschwunden waren. Letzte Woche erst: der Lastwagen, der auf der Fahrt nach Khao Lak plötzlich ganz schwer und langsam wurde, weil die Seelen der Tsunami-Opfer auf der Ladefläche mitfuhren. Und wenn man einen Tag lang zu den verschiedenen Stränden Khao Laks fährt, könnte man die Geschichten fast glauben. Ich sehe Hotelruinen, aus denen immer noch die zerfetzten Gardinen flattern, Reste von Bettlaken zwischen den Trümmern, einen Kinderschuh am Strand. An der Stelle eines ehemaligen Resorts wuchern Blumen über Steinresten. Nur ein schlichtes Schild mit dem Namen erinnert an das Ferienparadies. Einige Hotels sind wieder bereit für Touristen, aber noch sind fast keine Urlauber da. Es wird an vielen Stellen gebaut, neue Palmen werden gepflanzt, aber zu sorglosem Tropenurlaub lädt es noch nicht ein. Mitten im Landesinnern stehen große Schiffe, die der Tsunami dorthin geschleudert hat. Eine merkwürdige Szenerie.“



Khao Lak ist wieder da! 10 Monate nach dem Tsunami sind schon wieder 31 Resorts im Raum Khao Lak für Touristen geöffnet, davon 8 Resorts direkt am Strand. Bis Dezember 2005 werden **1650 Zimmer** in 45 Beach Resorts, Hotels, Gästehäusern und Bungalowanlagen für Gäste bereit stehen. Schon jetzt gibt es über **50 Restaurants** aller Art in Khao Lak, auch viele Supermärkte, Tauchshops und Reisebüros sowie Mopedvermietungen, Banken, Bankautomaten, Arztpraxen, Schneider und viele andere Geschäfte sind offen. Nachzulesen unter <http://www.khaolak.de>

Ostern 2005 haben wir eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um die Betroffenen in Khao Lak finanziell zu unterstützen. Mit dem Eisbecher „MAI TAI“ spenden Sie 5,00 Euro.

Wir sammeln dieses Geld - natürlich auch gerne Einzelspenden- und übergeben es im Januar an Richard Doring, bekannt als „Loose- Autor“ verschiedener Travel Handbücher und Mitorganisator in Khao Lak. Das Geld kommt direkt dahin, wo es gebraucht wird, denn dort ist noch nicht viel von den Millionen gesehen worden. Vor allem die Umgebung muss wieder begrünt werden, Bäume,



Büsche und Palmen müssen gepflanzt, gehegt und bewässert werden. Der Monsun hat ab Mai zwar die Bewässerung übernommen, aber Bäume wachsen auch in den Tropen nicht von selbst in wenigen Monaten. Schon mit einer kleinen Spende kann ein blühender Busch (Jasmin, Maliwan, Pakakong, Kiaokatae, Hibiscus, Lilavadee, Bougainvillea) für ca. 210 Baht (4,20 Euro), eine Bananenpflanze (unterschiedliche Arten) für 50 Baht (1,00 Euro), ein bodendeckender Busch für 3 bis 10 Baht (0,06 bis 0,20 Euro), eine Blumenpflanze (Banburi, Paploeng, ...) für durchschnittlich 10 Baht (0,2 Euro, gepflanzt werden.

Wir bedanken uns bei allen, die schon gespendet haben und hoffen noch auf **IHRE** Spende. Bis zum 20. Dezember haben Sie die Möglichkeit zu helfen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start ins Jahr 2006 und ab Sonntag, dem 19. Februar 2006 sind wir wieder für Sie da, mit vielen Fotos und Eindrücken aus Khao Lak. Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Info's, Artikel oder Fotos für den Stadtschreiber an:

e-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Tel. 035341/ 10471 • Fax: 035341/ 10446 oder an

Werbeagentur Rosenhahn • Torgauer Straße 14

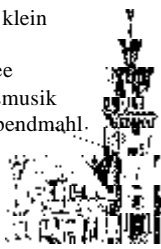
04924 Bad Liebenwerda

Evangelische Kirche

• an allen Sonntagen gleichzeitig Kindergottesdienst

Gottesdienste

- **04.12.05 16.00 Uhr** Nikolausgottesdienst für groß und klein
- **11.12.05 10.00 Uhr** Gottesdienst
- **18.12.05 10.00 Uhr** Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee
- **24.12.05 16.00 Uhr** Chrisvesper mit festl. Weihnachtsmusik
- **25.12.05 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Chormusik u. Abendmahl.
- **26.12.05 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe
- **31.12.05 17.00 Uhr** Gotetsdienst mit Abendmahl
- **01.01.06 14.00 Uhr** Gottesdienst



Nach den Gottesdiensten besteht die Möglichkeit zum Einkauf im Eine-Welt-Laden und am Büchertisch. Ab Januar finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt.

• Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 05.12./ 19.12.05, 02.01.06 jew. um 15.00 Uhr bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7

• Frauenhilfe im Pfarrhaus

Mittwoch, den 07.12.05 um 14.30 Uhr

• Bibel-Gesprächskreis im Pfarrhaus

Donnerstag, den 15.12.05 um 19.30 Uhr

• Besuchsdienstkreis, Dienstag, den 13.12.05 um 14.30 Uhr

• Gebetskreis (im Gemeindehaus, Südring 15)

Dienstag, den 13.12.05 um 19.00 Uhr

• Treff-after-eight bei Fam. Schulze

Dienstag, den 06.12.05 um 20.00 Uhr

• Kantorei im Gemeindehaus - jeden Montag ab 19.30 Uhr

• **Frauen 50+** - Mittwoch, den 07.12.05 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Dichterlesung mit der Schriftstellerin Renate Preuß aus Riesa

• Senioren-Adventfeier

Samstag, 10.12.05 • 14.30 Uhr, am im evang. Gemeindehaus, Südring 15

• Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein

Samstag, 17.12.05 • 16 Uhr:

Gestaltet von Kantorei, „Engelchor“, Posaunenchor, sowie Schülern der Musikschule Gebr. Graun, erklingen bekannte Weihnachtslieder und laden Sie zum Mitsingen ein!

Eine-Welt-Laden anlässlich des Weihnachtsmarktes sowie nach den Adventsgottesdiensten! Dankenswerter Weise organisiert zum wiederholten Male Frau Gratz den Aktionsverkauf des Eine-Welt-Ladens Torgau, unterstützt von vielen ehrenamtlichen VerkäuferInnen. Mit unserem Kaufverhalten einen kleinen Beitrag für ein bisschen mehr Gerechtigkeit in der Welt zu tun - dafür steht diese Initiative!

Sonntag, 18.12.05 - 17.00 Uhr - Theater in der Kirche:

Wieder bereiten Bad Liebenwerdaer Jugendliche ein etwas anderes „Krippenspiel“ vor, das anlässlich des Weihnachtsmarktes aufgeführt werden soll. Stellen Sie sich bloß mal vor, Jesus würde in „Bethlehem Zweitausend- X“ geboren werden!...

Kirche im Dorf

- **Maasdorf:** Donnerstag, den 01.12.05 um 19.00 Uhr Gesprächskreis im Dorfgemeinschaftshaus
- **Dobra:** Heiligabend, den 24.12.05 um 15.00 Uhr Christvesper in der Kirche mit dem Männergesangsverein
- **Zeischa/ Zoberdorf:** Gesprächskreis bei Voigt, Mittwoch, den 07.12.05, 19.30 Uhr
- **Möglenz:** Heiligabend, den 24.12.05 um 16.00 Uhr Christvesper in der Kirche
- **Thalberg/ Theisa:** Heiligabend, 24.12.05 um 13.30 Uhr Christvesper im Kirchenbungalow
- **Lausitz:** Sonntag, den 18.12.05 um 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Weihnachtsproben haben begonnen!

Für viele Kinder und Familien ist es Tradition und absolutes „Muss“: Die Teilnahme am Weihnachtsspiel Heilig Abend 16 Uhr in der Nikolaikirche Bad Liebenwerda. Ein von Jugendlichen dargebotenes Krippenspiel wird musikalisch umrahmt und ausgedeutet von „Engelchor“, Kantorei, Bläsern und anderen Musikern. Außerdem bereiten die SängerInnen und Bläser in diesem Jahr gemeinsam mit der Musikschule „Gebr. Graun“ ein „Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein“ anlässlich des Weihnachtsmarktes vor. Wer dabei selbst dabei mitwirken will und Freude am Singen oder Musizieren hat, ist herzlich eingeladen zu den vorbereitenden Proben:

• Engelchor:

Die Proben finden ab 24.11.05 donnerstags 15 Uhr im Gemeindehaus Südring 15 statt. (Mindestalter 5 Jahre):

• Kantorei:

Jugendliche und erwachsene SängerInnen proben **ab 21.11.** jeweils montags **19.30 - 21.00 Uhr im Gemeindehaus Südring 15**

• Bläser:

Der Posaunenchor unter Leitung von Andreas Voigt trifft sich mittwochs 16.00 Uhr in der Orgelbauwerkstatt Friedrich Naumann Straße 1.



Kinder helfen Kindern

Dem Stern folgend kommen die Kinder zu Ihnen am Donnerstag, den 5. Januar 2006 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr um zu singen und um Spenden zu bitten für die „Kinder-nothilfe“. Bitte im Pfarrhaus melden, wenn Sie den Besuch für sich oder Ihre Bekannten oder Nachbarn wünschen

Katholische Kirche

Gottesdienste an den Wochentagen im Advent

- montags 18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle des ehemaligen St. Nikolausstiftes
- dienstags 7.30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
- mittwochs 6.00 Uhr Roratemesse, anschl. gemeinsames Frühstück
- donnerstag 7.30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
- freitags 9.00 Uhr hl. Messe in der Kirche
- samstags 17.30 Uhr Beichtgelegenheit oder anderer Termin nach Vereinbarung

2. Adventssonntag (4.12.05)

- 15.00 Uhr Adventsfeier des Familienkreises „Herbstzeitlose“
Ministrantenstunde nach Vereinbarung

Gottesdienste zur Weihnachtszeit

• Heilig Abend (24.12.) - 22.00 Uhr Feier der Christnacht

• 1. Weihnachtstag (25.12.)

7.30 Uhr Weihnachtmesse im Altenpflegeheim St. Marien

9.30 Uhr Weihnachtshochamt in der Kirche

• **2. Weihnachtstag (26.12.)** Fest des hl. Stefanus
7.30 Frühmesse 9.30 Uhr Hochamt

• Dienstag (27.12.) Fest der Unschuldigen Kinder von Betlehem

15.00 Uhr Weihnachtsspiel der Kinder - anschließend weihnachtlicher Nachmittag der Senioren

• Freitag (30.12.) Fest der hl. Familie: 9.00 Uhr hl. Messe

• Samstag (31.12.) Silvester: 16.00 Uhr Jahresschlussandacht

Neujahr (1.1.06): 7.30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
17.00 Uhr hl. Messe in der Kirche

Beichtgelegenheit vor Weihnachten

Samstag, den 17.12.05 - 15.00 Uhr H. Pfr. Wagner (Torgau)
Dienstag, den 20.12.05 16.00 Uhr - für Schüler

Weitere Zeiten werden noch bekannt gegeben! Beichtgespräche nach Vereinbarung!

Reichel's
— Tradition seit 1868 —
Landgasthof
in Oschätzchen

➔ **Seniorentanz** - ab 15.00 Uhr
• Sonntag, den 11.12.2005

Partyservice

☎ (035341)10254

85 Jahre jung - herzlichen Glückwunsch

Führwahr, ein schönes Alter! Alter? Aber nein, jung geblieben, geistig und körperlich fit. Die biologische Uhr tickt eben bei manchen Menschen langsamer, so auch bei Antonie Buballa. Unsere Toni, wie sie voller Achtung und liebevoll genannt wird. Zwei Jahrzehnte hatte ich das Glück, mit dieser wunderbaren Frau zusammen zu arbeiten, zum Wohle der Gemeinde Zobersdorf mit ihren tüchtigen Einwohnern. Geboren bei Katowitz/Oberschlesien wuchs Antonie



Buballa in einer wohlhabenden Handwerkerfamilie auf. Schon früh lernte sie kennen, dass nur Fleiss, Genauigkeit, sorgsamer Umgang mit dem Geld, aber auch ein Herz für andere eine wichtige Lebensgrundlage bilden. 1945 machte der unselige 2. Weltkrieg all ihre Pläne zunichte, sie mit ihrer Familie verlor Heimat, Hab und Gut und auch ihr Verlobter verlor in diesem Krieg sein Leben. Nur das, was sie auf dem Leibe trugen, brachten sie nach Zobersdorf mit. Diese Gemeinde sollte nun ihre neue Heimat werden. Ein kleiner Wohnraum musste für 4 Personen genügen. Und trotz aller Not, erzogen und handelnd im christlichen Glauben, die Menschlichkeit blieb nicht auf der Strecke. Familie Buballa öffnete ihre Tür und ihre Herzen

für ein 2 jähriges Waisenkind namens Gerda, dessen Eltern ebenfalls Opfer des Krieges waren. "Tante Toni", wie sie von Frau Gerda Kruppa genannt wird, konnte später einen Bankberuf erlernen, ist glückliche Ehefrau und Mutter von 2 Söhnen. Sie und ihr späterer Ehemann vergessen nie, dass die so leidgeprüfte Familie dem kleinen Waisenkind eine neue Zukunft ermöglichte. Die schrecklichen Kriegswirren gingen auch nicht an Zobersdorf spurlos vorüber. Ein Tätigkeitsbericht aus dem Jahre 1946, geschrieben vom damaligen Bürgermeister Karl Münch, berichtete davon, dass über 800 Menschen in Zobersdorf wohnten und gepflegt werden mussten. Ausserdem war er noch für die Gemeinden Möglenz und Oschätzchen verantwortlich. Sein Arbeitstag hätte 24 Stunden und mehr haben können. Hilfe wurde dringend im Gemeindeamt gebraucht, Bürgermeister Karl Münch hatte ein glückliches Händchen. Er bat die kluge und hilfsbereite Antonie Buballa um ihre Hilfe, nur hatte die ganze Sache einen Haken. Es war kein Geld für eine Mitarbeiterin vorhanden. So bekam die neue Gemeindegretärin monatlang kein Geld, später bertrug ihr Lohn 75,00 Mark. Kaum hatten sich die Kriegsfolgen im Ort verringert, entwickelte sich ein neuer Schwerpunkt, der Aufbau des Schulkombinates. Er wurde erst 1979 mit einer modernen Polytechnischen Oberschule abgeschlossen. Über 470 Schüler aus 7 Orten besuchten die Klassen 1-10. Der Haushaltsplan der Gemeinde wuchs in die Hunderttausende. Fräulein Toni drehte ihre museumsreife Rechenmaschine, plante, buchte, rechnete und kontrollierte die Anwendung jeder Mark. Schülerringverkehr, Schulspeisung, Reparatur und Erhaltungsgelder, Lohngeelder für 23 Mitarbeiter, Sozialausgaben, Steuereinnahmen, der Haushalt nahm eine nie geahnte Grösse an. Ihre Tüchtigkeit, ihr ehrliches Bestreben, die Gelder, die uns der Staat gab, mit dem grössten Nutzen auszugeben, gab auch mir die Kraft, die umfangreichen Aufgaben in Zobersdorf zu lösen. Der grosse Haushalt zog umfangreiche staatliche Kontrollen nach sich. Oft klopfte Herr Sinn als Revisor unangemeldet an die Tür des Gemeindeamtes und prüfte die Finanzunterlagen. Bekannt als sehr kritischer Kontrolleur sahen wir diese Kontrollen als Hilfe an und sie sprachen auch von der gewissenhaften Arbeit der Gemeindegretärin. Dafür konnte sie auch eine Auszeichnung des Bezirkes entgegen nehmen. Ehrenamtlich in Kommissionen tätig, unterstützte sie mit ihrem Können viele Aufgaben im Ort. 1983 nach 38 Arbeitsjahren, nahm sie Abschied von Ihrer Arbeit. Später zog sie nach Bad Liebenwerda und auch noch heute ist ihre Hilfe gefragt. Noch täglich betreut sie ihre jüngere blinde Schwester. Eine Zobersdorfer Legende wurde 85, für mich ein Anlass, danke zu sagen für ihre gewissenhafte Arbeit, aber auch für ihre Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft. Die zahlreichen Gratulanten, unter ihnen der Bürgermeister der Kurstadt Herr Thomas Richter und der Ortsbürgermeister Zobersdorf, Herr Scharnhorst Knobloch, die vielen Geschenke, Glückwünsche, sprechen davon, welche Achtung und Liebe noch heute Frau Antonie Buballa geniesst. Mögen ihr noch viele gute Jahre beschieden sein.

Brunhilde Arndt • Zobersdorf

Karate: 11 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften für Bushido Lubwart

Berlin, 12. November 2005 – Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften konnte der Karateverein Bushido Lubwart Bad Liebenwerda e. V. mit insgesamt 11 Medaillen – darunter 3 Meistertitel und 5 Vizemeistertitel – wieder an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen.

Die 12 Mitglieder unseres Vereins gingen sowohl in den Kategorien Kata (Form) als auch Kumite (Kampf) an den Start. Trotz einer sehr starken Konkurrenz konnten sich unsere Kämpfer in verschiedenen Kategorien klar behaupten.



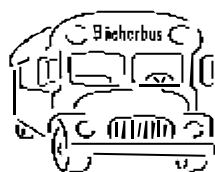
Von links nach rechts: Christian Müller, Maik Schneekönig, Christian Müller konnte Eric Schütz, Richard Vetter, Jenny Göpel, Christian Kieschnick, trotz einer langen

Wettkampfpause zumindest teilweise an seine Erfolge der Vergangenheit mit einem Vizemeistertitel im Kumite anknüpfen. Christian Heyde als Wettkampf-Neuling überzeugte mit einem hervorragendem 2. Platz im Kumite und einem 3. Platz im Bereich Kata in der U18.

Besonders erfolgreich waren die Starter der Elsterwerdaer Trainingsgruppe unseres Vereins. Eric Schütz – zum 1. Mal auf Deutschen Meisterschaften dabei – holte sich sowohl in Kata als auch im Kumite klar den Deutschen Meistertitel in der Altersklasse 14-17 Jahre. Jenny Göpel erkämpfte sich in der Kategorie Kata U21 weiblich einen deutlichen Sieg vor ihren Konkurrentinnen. Im Kumite-Wettbewerb verfehlte Jenny knapp den Sieg und erreichte somit einen dennoch hervorragenden 2. Platz. Auch Richard Vetter (Kata U21 männlich) erkämpfte sich in einem sehr starken Teilnehmerfeld einen hervorragenden 2. Platz und damit den Vize-Meistertitel. Christian Kieschnick und Maik Schneekönig traten als Team-Kameraden gemeinsam in der Kategorie Blaugurte ab 18 Jahren gegen eine starke Konkurrenz an und teilten sich in der Kategorie Kata die Platzierungen 3. Platz (Maik Schneekönig) und 2. Platz (Christian Kieschnick). Im Kumite setzte sich Christian Kieschnick im Kampf um Platz 3 gegen seinen Kameraden Maik Schneekönig durch.

Wir sind sehr stolz auf unsere erfolgreichen Teilnehmer und möchten ihnen auf diesem Wege noch einmal recht herzlich gratulieren. Übrigens: Die nächsten Deutschen Meisterschaften im traditionellen Shotokan Karate im Herbst 2006 werden vom Bushido Lubwart Bad Liebenwerda e. V. hier in der Region ausgerichtet.

- Bushido Lubwart Bad Liebenwerda e. V. -



Der Bücherbus kommt....

Tel.: 03531/ 74271

Fahrbibliothek Süd Elbe-Elster

Dienstag, den 13.12.05/ 24.01.06:

- Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr
- Theisa 16.30 - 17.15 Uhr
- Maasdorf 17.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag, den 15.12.05/ 05.01.06:

- Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr
- Möglenz 15.15 - 15.45 Uhr
- Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr
- Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr
- Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr

Montag, den 09.01.05:

- Zobersdorf/Schule 14.00 - 14.30 Uhr
- Zeischa 14.45 - 15.15 Uhr
- Prieschka 15.30 - 16.00 Uhr
- Oschätzchen 16.15 - 16.45 Uhr
- Kröbelen 17.00 - 17.45 Uhr
- Dobra 18.10 - 18.30 Uhr

Dienstag, den 10.01.05:

- Burxdorf 17.15 - 17.45 Uhr

Tag des Fußes im Epikur Zentrum

Bad Liebenwerda, Südring 6

Samstag, 10. Dezember 2005 10 bis 17 Uhr

- Medizinische Angebote rund um Fuß und Schuh
- Kostenloser Fußcheck • Fußdruck-Messung
- Einlagen-Beratung
- Aktiv gehen mit MBT- Schuhen
- Fußbad mit Massage
- Video-Vortrag
- Warzen-Behandlung mit Infrarot A
- Podologische Beratung
- Damit die Füße lange tragen ..



Speziell für Kinder

- Fußcheck mit Größenmessung
- Fußgymnastik Barfuß-Klettern
- Gipsabdruck der Füße
- „Nagel - Diamanten“

Informationen zum Tag des Fußes im

Epikur Zentrum für Gesundheit

Der Fuß des Menschen

Der menschliche Fuß ist ein Wunderwerk der Natur und der Biomechanik: feste Bänder, Sehnen, Muskeln und dicke Fettpolster federn Stöße ab. Seine geniale Konstruktion aus 28 Knochen bildet ein Längsgewölbe und vorn ein Quergewölbe. Das macht den Fuß so flexibel und tragfähig. Das Gewicht des Körpers ruht beim Gehen abwechselnd in zwei harmonischen Wellen auf linkem und rechtem Fuß: Zuerst setzt die Ferse auf, dann knickt der Fuß leicht nach innen und rollt am Außenrand und über den Großzehenballen ab. Für Kinder ist es das Normalste der Welt, barfuß zu laufen – und die Erwachsenen zwingen sie in Schuhe, „damit sie sich nicht erkälten.“ Doch der Fuß entwickelt und formt sich durch barfuß laufen in Sand und Gras am besten!

Mehr als 150 Millionen Schritte gehen wir in unserem Leben – meist jedoch mit unpassenden Schuhen., die den Füßen schaden und ihnen auf den harten Böden nicht den nötigen Halt geben. Die natürlichen Fähigkeiten der Füße verkümmern, so dass sie schließlich aus der Form geraten. Die Bänder leieren durch unpassende Schuhe und falsche Belastungen so stark aus, dass die Fußgewölbe zusammensinken. Sind „elegante“ Schuhe zu klein und zu eng, werden Vorderfuß und Zehen enorm zusammengepresst. Zu spitz und zu eng - und oft dazu noch viel zu hohe Absätze. Je höher der Absatz, um so stärker verlagert sich das Gewicht beim Gehen vom kräftigen Fersenbein auf die filigrane Konstruktion des Vorfußes. Plateausohlen verhindern zudem das Abrollen. So entstehen der typische Knick-Senk-Spreizfuß, der Hallux valgus, Hammer- oder Krallenzehen, Hühneraugen und Druckschwielen.

Am Tag des Fußes – Samstag, 10. Dezember 2005 um 10-17 Uhr - haben Sie im Epikur-Zentrum für Gesundheit in Bad Liebenwerda die Gelegenheit, sich Ihre Füße von Fachkräften des Epikur-Zentrums und Mitarbeitern der Orthopädiotechnik Neubert kostenlos untersuchen zu lassen. Ausführliche Beratung und Vorträge zeigen Ihnen die orthopädiotechnischen und therapeutischen Möglichkeiten zur Verbesserung der Gehfähigkeit. Sie lernen außerdem, was Kniegelenke, Hüften und Wirbelsäule leiden, wenn die Füße nicht mehr richtig laufen.

Daher dürfen Sie auch das „Aktive Gehen“ mit MBT-Schuhen ausgiebig testen. In der Podologie wird Ihnen gezeigt, wie Sie Ihre Füße pflegen müssen, wenn Sie an Diabetes oder rheumatischen Fußveränderungen leiden.



Speziell für Kinder wird an diesem Tag eine Fußuntersuchung und Fußgymnastik angeboten. Mit Barfuß-Klettern an der Kletterwand werden die Zehen trainiert. Kleine Prinzessinnen können sich einen „Nagel-Diamanten“ schenken lassen. Als Erinnerung darf ein Fußabdruck mitgenommen werden.

Musical-Fieber - ein Erlebnis für Auge und Ohr

in der Mehrzweckhalle in Elsterwerda am Sonntag, dem 18. Dezember 2005 um 19.00 Uhr

Hochkarätige Künstler großer Musicalbühnen präsentieren:

Eine Revue der Superlative mit den Highlights der erfolgreichsten Musicalproduktionen der Welt Live! Erleben Sie Top-Interpreten, die das Beste aus den bekanntesten Musicals der Musikgeschichte für Sie präsentieren. Die Besucher erleben in einer großartigen Performance die beliebtesten Melodien und Ausschnitte aus: „Saturday Night Fever“, „Starlight Express“, „Mamma Mia“, „König der Löwen“, „Falco Meets Amadeus“, „We Will Rock You“, „Dirty Dancing“ und vielen mehr.



Sichern Sie sich Ihre Karten im verbilligten Vorverkauf in den Geschäften des Wochenkuriers in der Region sowie an allen bekannten CTS Vorverkaufsstellen
Tickethotline: 03531/64210 oder 03573/36360 oder 01805/570000

veBau

Am Röderlandgraben 8 • 04924 Bad Liebenwerda
Fax: 03 53 41/ 91 11

VETTER BAUNTERNEHMUNG KG

Schlüsselfertiges Bauen • Bausanierung
Maurerarbeiten • Beton- und Stahlarbeiten

Telefon: (03 53 41) 91 54

e-mail: bauing.vetter@gmx.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20
E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 04 46,
E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Vertrieb: Regio-Print Vertrieb GmbH, Straße der Jugend, 03042 Cottbus
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos
zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1

04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzelmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12 - 13

Tel.: 045341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

In unserem neu eröffneten Haus

in Bad Liebenwerda
sind zur Zeit noch freie
Pflegeplätze verfügbar.

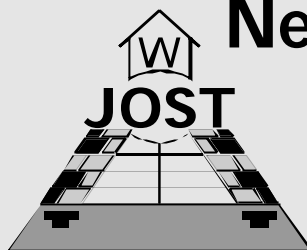
Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau

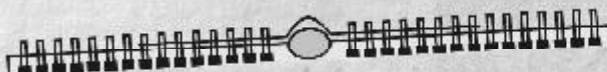


Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
Tel.: 035341/ 29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Blutspenden:



- | | | |
|-----------------------|-------------------|--------------|
| • 21.12.05 Plessa | 14.00-19.00 Uhr | Gesamtschule |
| • 23.12.05 Hirschfeld | 15.30 - 18.30 Uhr | Krankenhaus |
| • 28.12.05 Präsen | 15.30 - 18.30 Uhr | Rathaus |



Bad Liebenwerda
„Ein Blick zurück“



Kalender 2006

Der neue Jahreskalender 2006 ist da!

Auf jedem
Kalenderblatt
sind alte
Ansichten von
Bad Liebenwerda
und Umgebung
zu sehen.

erhältlich bei:

- Werbeagentur Rosenhahn
- Buchhandlung Götze, B.L'wda
- Modehaus Hänisch, B.L'wda
- Drogerie Wendt, B.L'wda
- Haus des Gastes, B.L'wda



ROSENHAHN
werbung + druck

